

Kundgebung der deutschen Entomologen im Sudetengau.

Das Sudetenland ist frei! Nach langen Jahren harter Fremdherrschaft ist es heimgekehrt in die schützenden Arme Großdeutschlands. Für immer ist jene unnatürliche Grenze gefallen, die Menschen gleicher Sprache, gleichen Stammes, gleicher Weltanschauung und gleichen Zieles trennte. Der Jubel, mit dem wir Sudetendeutsche die sehnsüchtig erwarteten Befreier, die stolze und starke deutsche Wehrmacht, empfangen haben, läßt sich mit Worten nicht beschreiben, ihn muß man erlebt haben. Unausprechlicher Dank aus innerstem Herzen schlägt dem Führer entgegen, der mit genialer Staatskunst unser herrliches Sudetenland aus einem unnatürlichen Staatsverbände befreite, ohne daß es durch Krieg verwüstet wurde. Glück und Stolz erfüllen uns, mit dem Muttervolke auf immer vereint zu sein. Das verpflichtet uns! Von den Urahnen herab bis auf den heutigen Tag waren wir die Vorposten an der Südostgrenze des deutschen Lebensraumes. Die Geschichte gibt uns das Zeugnis, daß wir treue Wacht gehalten haben unter schweren Opfern. Wir Sudetendeutsche wollen nun als freie Männer erst recht in alle Zukunft die treuesten und zuverlässigsten Hüter des Reiches und der Grenze sein.

Heil Hitler!

Josef Michel, Professor,
als Obmann des ehemaligen Entomologenbundes
für die Tschecho-Slowakei.

*

Unser altes Mitglied Fritz Hoffmann, Neu-Bremen, Brasilien, ist nunmehr nach der Eingliederung seiner österreichischen Heimat in das Großdeutsche Reich in seine Heimat Kärnten (Steiermark) zurückgekehrt. Er hat in schweren Zeiten in den brasilianischen Urwäldern Forscherdienste geleistet und wir wünschen ihm in seinem hohen Alter noch recht angenehme Jahre in seinem Heimatort.

•